

Werkstatt 212

# Märchen mit Papier und Stahl erzählt

**BREMERHAVEN.** Sehr schön! Manchmal ist der erste Eindruck genau der richtige, kann man sich ganz auf ihn verlassen. Das gilt ab sofort für die Ausstellung „Märchenhaftes“, die in der Werkstatt 212 zu sehen ist. Die Eisenbildhauerin Hilke Leu und die Papierkünstlerin Anna Bludau-Hary haben sich zusammengetan, Bremerhaven trifft Worms und das mit sehenswertem Ergebnis.

„Es gibt kaum etwas Gegensätzlicheres als Papier und Stahl“, behauptete Hilke Leu bei der Vernissage in der „Alten Bürger“, die sehr zur Freude der Gäste pantomimisch von Annedore Wirth begleitet wurde. Ein Blick auf die Wände der kleinen Galerie bewies indes das Gegenteil: Die unterschiedlichen Arbeiten harmonieren perfekt. Die „Bremer Stadtmusikanten“ von Bludau-Hary erschließen sich dem Betrachter sofort, bei Leus „Brüderchen (und Schwesterchen)“ muss er so lange nachdenken, bis ihm das Reh wieder einfällt.

## Betten für sieben Zwerge

Märchen als verbindendes Thema – Hilke Leus filigran wirkende Figuren sind aus handgeschmiedetem Eisen. Die Schwere des Materials wird bei ihr durch die Haltung der Objekte aufgehoben, eine Königin lehnt für die Pause schmal und lässig an einem Stein. Die „Königskinder“ werden sich bei der mit Hammer und Amboss schaffenden Bildhauerin nie finden, „Sterntaler“ hält fast schon schwebend die Balance, und „Schneewittchen“ reduziert sieben Zwerge mit einem Augenzwinkern und bestechendem Materialmix auf sieben Betten.

Anna Bludau-Hary arbeitet mit Papier, nutzt Transparenz und Reinheit des Materials. Die „Bremer Stadtmusikanten“ und „Dornröschen“ wachsen als Scherenschnitte wie Pop-up-Bilder aus aufgeschlagenen Skizzenbüchern und werfen scheinbare Schatten. Ein Spiel mit Schwarz und Weiß, mit Positiv und Negativ, das sich in den nach dem eigenen Gesichtsabdruck geformten „Memory“-Masken fortsetzt.

## Discounter decken den Tisch

Drei Prägedrucke ergänzen die Auswahl der Künstlerin, für die der verzauberte Tisch längst von den großen Discountern gedeckt wird. Bei der „Prinzessin auf der Erbse“ kommen sich Anna Bludau-Hary und Hilke Leu dann ganz nah: Hier ruht die Bronzeplastik auf einem Papierstapel, dort auf mehreren Lagen Eisen.

Kennengelernt haben sich beide Frauen bei einem kunstpädagogischen Seminar der Akademie Remscheid. Ein Glücksfall, zumal sie die gemeinsame Präsentation über die Werkstatt 212 hinausführen und in der „Alten Bürger“ mit sechs Märchenmotiven für die Ausstellung werben. (ulm)

.....

## Auf einen Blick

- › **Was:** Ausstellung: „Märchenhaftes“ mit Papierkünstlerin Anna Bludau-Hary (Worms) und Eisenbildhauerin Hilke Leu (Bremerhaven)
- › **Wo:** Werkstatt 212, Bürgermeister-Smidt-Straße 212, und Schaufenster der „Alten Bürger“, Bremerhaven
- › **Wann:** Bis 18 März, donnerstags bis sonnabends 15 bis 22 Uhr, sonntags 15 bis 20 Uhr



**Märchenmotive haben es Anna Bludau-Hary (links) und Hilke Leu angetan.** Foto Masorat